

Lebenslauf Philipp Birken:

1995-2000: Studium der Mathematik an den Universitäten Hamburg, Göttingen und Lund

2000: Philosophi Magister der Universität Lund.

2000-2002: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der RWTH Aachen.

2002-2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Lübeck.

Seit 2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel.

Seit 2004: Mitarbeit an der Wikipedia.

2005: Promotion zum Dr. rer. nat an der Universität Kassel über die numerische Verfahren zur Simulation von Strömungen bei Tunnelbränden.

Seit 2006: Mitglied im Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.

Seit 2006: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB/TR TRR 30

"Prozessintegrierte Herstellung funktional gradierter Strukturen auf der Grundlage thermo-mechanisch gekoppelter Phänomene".

November 2007 bis Februar 2008: Gastwissenschaftler an der Stanford University, USA.

